

## VORWORT

Das Erscheinen dieses Heftes hat sich leider nicht unerheblich verzögert. Die Ursache hierfür liegt insbesondere in den zeitaufwendigen Abschlußarbeiten an der "Flora des Kasseler Raumes" und der begrenzten Kapazität für die Anfertigung der Druckvorlagen.

Der größere Umfang des vorliegenden Heftes ist in erster Linie auf die diesmal 2 Jahre umfassenden ornithologischen Mitteilungen zurückzuführen, die Grundlagen für die geplante Avifauna des Landes Hessen liefern soll. Diese Beiträge werden zukünftig wieder jährlich und in reduzierter Form erscheinen. Dafür planen wir, sie durch kurze floristische Mitteilungen aus Nordhessen zu ergänzen. Neu aufgenommen werden darüber hinaus Erfahrungsberichte über Pflegemaßnahmen in schutzwürdigen Biotopen. Mit einigen Pflegeplänen in Naturschutzgebieten konnten inzwischen bis zu 10-jährige Erfahrungen gesammelt werden, deren Auswertung nahe liegt, sowohl im Hinblick auf eine Verfeinerung oder Modifizierung der Pflege in diesen Gebieten selbst, als auch für ihre Übertragbarkeit auf die vielen anderen Gebiete, für die bisher noch keine Pflegepläne vorliegen. Am Beispiel der Kalkmagerrasen haben wir in diesem Heft versucht, die Bedeutung großräumiger Pflegekonzepte hervorzuheben. Eine effektive Pflege setzt hier eine die Grenzen der einzelnen Schutzgebiete übergreifende Planung voraus, die nur im Zusammenwirken von Naturschutzbehörden, Landwirtschaftsverwaltung, Gemeinden sowie landwirtschaftlichen und Naturschutzverbänden geleistet werden kann. Inzwischen ist ein bundesweiter Erfahrungsaustausch über die Möglichkeiten einer extensiven Pflege dieser Biotope durch Beweidung in Gang gekommen, an dem die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft, Landesschafzuchtverbände und das Naturschutzzentrum Hessen beteiligt sind und in den auch unsere nordhessischen Erfahrungen eingeflossen sind (DLG-Fachtagung im Oktober 1987).

Auf unserer Hauptversammlung im Februar 1988 haben wir nicht nur eine neue Struktur unseres Vorstandes beschlossen, sondern auch in der Satzung und dem Arbeitsprogramm unseres Verbandes einige seit längerem überfällige Anpassungen vorgenommen. Ausgehend davon, daß der für die unmittelbare Naturschutzarbeit zur Verfügung stehende Personenkreis begrenzt ist und die hierzu bereiten Mitglieder

ausnahmslos auch in anderen Naturschutzverbänden mitarbeiten, sind wir übereingekommen, auf die Durchführung eigener Naturschutzmaßnahmen zukünftig zu verzichten und diese ganz unseren Mitgliedsverbänden zu überlassen. Schon während der letzten Jahre hatten wir unsere Aktivitäten zunehmend auf die Erarbeitung, Sammlung und Vermittlung naturschutzbezogener und naturschutzfachlicher Informationen für unsere Mitgliedsverbände, Behörden und Einzelpersonen verlagert. Dies sehen wir jetzt im Einklang mit der geänderten Satzung als unsere Hauptaufgabe an.

Im letzten Jahr haben wir uns vor allem durch die im Folgenden aufgeführten Aktivitäten bemüht, diesem Ziel gerecht zu werden:

#### Flora des Kasseler Raumes

Vor einigen Wochen ist endlich der 1. Teil der neuen Flora erschienen. Als 2. Teil soll Anfang 1989 der zugehörige Kartenteil als "Atlas zur Flora des Kasseler Raumes" erscheinen. Er wird auch einen Nachtrag zum 1. Teil mit allen jenen bemerkenswerten Daten enthalten, die seit dem Abschluß der Feldarbeiten Ende 1986 ermittelt wurden oder aus anderen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden konnten. Für Ergänzungen und kritische Hinweise sind die Autoren jederzeit dankbar. Für den geplanten Nachtrag können sie allerdings nur dann berücksichtigt werden, wenn sie bis zum 1. Dezember 1988 vorliegen. Spätere Ergänzungen könnten dann unter der neuen Rubrik "Floristische Mitteilungen aus Nordhessen" in dieser Zeitschrift publiziert werden.

#### Ringvorlesung "Naturschutz in der Agrarlandschaft"

Im Sommersemester 1987 haben wir in der Zeit von Mai bis Juli gemeinsam mit der Arbeitsgruppe für Morphologie und Systematik der Pflanzen an der Gesamthochschule Kassel eine öffentliche Ringvorlesung zum Thema "Naturschutz in der Agrarlandschaft" durchgeführt. Dabei berichteten 7 Referenten über ihre eigenen naturschutzbezogenen Forschungsarbeiten. Die Abendveranstaltungen waren durchweg gut besucht.

#### Jahresexkursion des Naturschutzrings Nordhessen

Nach dem Schwerpunkt "Kalkmagerrasen" 1986 fand am Samstag, den 25. Juli 1988 mit 26 Teilnehmern die diesjährige Exkursion statt. Sie stand unter dem Thema "Naturschutzprobleme im Bereich von Fluß- und Bachauen" und wurde von Prof. Dr. H. Freitag (Gesamthochschule Kassel) und Dr. R. Wagner (Limnologische Flußstation des Max-Planck-Instituts für Limnologie in Schlitz) geführt. Die Teilnehmer

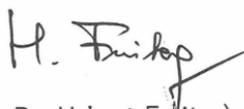
hatten Gelegenheit, die beiden Naturschutzgebiete "Ederauen bei Obermöllrich und Cappel" und "Breitecke" an der Fulda, sowie das Rohrwiesenbachtal bei Schlitz kennenzulernen und exemplarisch die von Fall zu Fall sehr unterschiedlichen Pflegeprobleme zu studieren und zu diskutieren. Der Leitung und den Mitarbeitern der Limnologischen Flußstation danken wir für eine interessante Führung durch die Laboratorien und die Vorstellung der dort laufenden wissenschaftlichen Arbeiten.

Die Resonanz, die sowohl die Ringvorlesung wie auch die Exkursion gefunden haben, ermutigen uns, ähnliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen auch für 1989 zu planen.

Wir danken auch diesmal wieder allen unseren Mitgliedsverbänden und Mitgliedern für ihre Arbeit.



(Lothar Nitsche)  
1. Vorsitzender



(Prof. Dr. Helmut Freitag)  
Redaktion

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz in Nordhessen](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [10\\_1988](#)

Autor(en)/Author(s): Nitsche Lothar, Freitag Helmut

Artikel/Article: [Vorwort 1-3](#)